Schleichend wirkendes Gift gesucht

Vielen Dank für die vielen Infos und Anregungen.
Ja ich muss das noch spezifizieren:
Es soll ein akkumulierendes Gift sein, Murmel, bzw. gewünscht sind von der (man ahnt es schon) Täterin Symptome wie Trüben des Bewusstseins, zunehmende Schwäche, Unruhezustände, Halluzinationen. D.h. das Opfer spürt, dass etwas mit ihm passiert, kann aber nicht genau einschätzen, was das ist, ob es Wahnsinn ist oder Gespenster. (Gibt es da nicht einen Filmklassiker von Hitchcock, der das beinhaltet? Die Prota wähnt sich im Wahn, wird vom liebenden Gatten langsam vergiftet, von einem noch mehr liebenden Mann aber in letzter Sekunde gerettet?)
Die Dauer des Schleichens des Giftes ist nicht so wichtig, da es kein Roman, sondern eine Kurzgeschichte ist.
Erst am Ende wird von der Täterin der Tod beabsichtigt, aber der wird nicht dargestellt, (nur in Aussicht :twisted:)
Ein Gift ausdenken, Pickman, möchte ich deshalb nicht, da die Geschichte teilweise auf historischen Fakten beruht. Zur Not ginge es natürlich.
LG Malaga

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de